

Pressemappe zum Start der Internet-Seite



am 29. November 2007
im Bundeskanzleramt, Berlin.



Pressemitteilung

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel startet „Ein Netz für Kinder“

Initiative von Politik und Wirtschaft schafft mit fragFINN.de den ersten geschützten Surfraum für Kinder in Deutschland

Berlin, 29. November 2007. Im Bundeskanzleramt gab Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel heute während einer Pressekonferenz den Startschuss für die Internetplattform www.fragFINN.de. Dieses Internet-Angebot ist speziell für Kinder geschaffen und stellt die Grundlage eines gesicherten Surfraumes für Kinder im Internet dar. Geschaffen wird dieses Angebot im Rahmen der Initiative „Ein Netz für Kinder“, die von der Bundesregierung, der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) sowie Unternehmen und Verbänden aus der Telekommunikations- und Medienwelt getragen wird. In dem geschützten Surfraum können sich Kinder mit interessanten und kindgerechten Inhalten beschäftigen und durch selbstständiges Navigieren den Umgang mit dem Medium Internet erlernen, ohne dabei potenziellen Gefahren ausgesetzt zu sein.

Das Kinderangebot fragFINN.de basiert auf einer umfangreichen Whitelist von kindgerechten Internet-Angeboten und bietet Kindern mittels einer Suchfunktion die Möglichkeit, für sie geeignete und interessante Informationen abzurufen. Zudem werden für Kinder speziell aufbereitete Nachrichten, besonders kindgerechte Internetseiten und sichere Chats angeboten. Die Whitelist kann in bestehende Kinderschutzprogramme integriert oder über ein eigenes für diese Initiative entwickeltes Programm, einem Browser Plugin, abgerufen werden.

Neben der Schaffung und stetigen Weiterentwicklung der Whitelist durch die FSM ist ein zweites Ziel der Initiative „Ein Netz für Kinder“ die finanzielle Förderung innovativer und qualitativ hochwertiger Kinderangebote. Hierzu stellen

der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mehr als 1,5 Mio. Euro pro Jahr für den Zeitraum von zunächst drei Jahren bereit. Dadurch soll die Internetlandschaft für Kinder deutlich verbessert werden.

Aus den Reihen der Projektbeteiligten heißt es: „Wir sind sehr froh, dass wir dieses gesamtgesellschaftlich wichtige Projekt in Kooperation zwischen Wirtschaft und Politik umsetzen können und freuen uns über die breite Unterstützung.“

Die Weiterentwicklung und redaktionelle Betreuung der Inhalte der Seite fragFINN.de erfolgen für den Projektzeitraum durch die FSM und werden weiter durch die Gründungsmitglieder der Plattform, AOL Deutschland, Arcor, Cybits AG, die Deutsche Telekom, den Egmont Ehapa Verlag, 1&1, GMX, Google Deutschland, den Heinrich Bauer Verlag, LYCOS Europe, Microsoft Deutschland, O₂ Germany, Ragnar Tessloff GmbH & Co. KG, Super RTL, Vodafone Deutschland und WEB.DE getragen. Darüber hinaus wird die Initiative durch den Verband der deutschen Internetwirtschaft (eco), den Verband Privater Rundfunk und Telemedien (VPRT), den Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) sowie dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) unterstützt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Geschäftsstelle der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V., Maja Aschibokow (030-24 04 84 43).

(Insg. 3.206 Anschläge.)

O-Töne zum Start der Initiative

Wolfgang Kopf

Leiter Politische
Interessenvertre-
tung und Regulie-
rung der Deutschen
Telekom AG

„Wir präsentieren heute mit FragFinn einen sicheren und attraktiven Surfraum für Kinder. Für die Deutsche Telekom ist diese Initiative ein weiterer wichtiger Baustein unserer vielfältigen Aktivitäten, mit denen wir den Jugendmedienschutz in Deutschland weiter stärken wollen. Dieses Leuchtturmprojekt zeigt, wozu Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in kurzer Zeit in der Lage sind. Für uns als Unternehmen ist es wichtig, dass Bund und Länder diese Signale wahrnehmen und stärker als bisher auf die Kräfte im Markt vertrauen.“



Achim Berg

Vorsitzender der
Geschäftsführung,
Microsoft Deutsch-
land

„MSN/Microsoft unterstützt auf vielfältige Weise die Stärkung der Medienkompetenz von Kindern und Eltern. Das Projekt ‚Ein Netz für Kinder‘ stellt daher für uns eine sinnvolle Ergänzung unseres bisherigen Engagements zum Internet-Portal ‚Internauten.de‘ dar, das wir gemeinsam mit der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia (FSM) und dem Deutschen Kinderhilfswerk (DKHW) ins Leben gerufen haben. Das Vertrauen in neue Medien, der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor schädlichen Inhalten und die Stärkung der Medienkompetenz sind die entscheidenden Säulen, dieses wichtige Medium sinnvoll einzusetzen.“



Claude Schmit

Geschäftsführer von
Super RTL

„Als Europas reichweitenstärkster Anbieter in Sachen Kinderunterhaltung beweisen wir seit mehr als zehn Jahren unsere Kompetenz bei der behutsamen Auswahl von hochwertigen und altersgerechten Inhalten. Die Erfahrung zeigt, dass junge Menschen ein solches Angebot annehmen, wenn es ihre individuellen Bedürfnisse berücksichtigt. ‚Ein Netz für Kinder‘ ermöglicht Jungen und Mädchen, das faszinierende Medium Internet selbstbestimmt und kompetent zu nutzen, schützt sie aber zugleich vor spezifischen Gefahren. Für Super RTL ist die Unterstützung dieses Projektes eine Selbstverständlichkeit.“



Frank Knau

Geschäftsführer
Egmont Holding
GmbH

„Multimedia ist im Kinderzimmer angekommen. Als Marktführer für Kinderzeitschriften haben wir diesen Trend von Anfang an begleitet. Wir möchten den Kindern in der Entwicklung ihrer Medienkompetenz beistehen. Sichere und attraktive Unterhaltung schaffen wir mit unseren Magazinen und unseren Internetangeboten - und engagieren uns gerne für ‚ein Netz für Kinder‘.“



Christoph Mohn

Chief Executive
Officer von LYCOS
Europe GmbH

„Lycos freut sich, mit dem „Netz für Kinder“ ein klares Engagement zugunsten kinderfreundlicher Inhalte im Netz zeigen zu können. Damit ergänzt Lycos die Aktivitäten für Selbstkontrolle und zur Schaffung hochwertiger, verantwortungsvoll ausgewählter Inhalte im Netz um einen weiteren Baustein.“

„Lycos nimmt schon seit langem seine gesellschaftliche Verantwortung im Umgang mit Inhalten im Web wahr. Wir freuen uns, mit „FragFinn.de“ nun einen attraktiven Anlaufpunkt für Kinder in Netz zu schaffen.“



**Constanze
Oschmann-
Lauchstedt**

Gesellschafterin
Tessloff Verlag
Ragnar Tessloff
GmbH & Co. KG

„Das Tessloff-Wissensportal wasistwas.de liefert seit mittlerweile sieben Jahren qualitätvolle, altersgerecht aufbereitete und spannende Themen in den Bereichen Natur und Tiere, Geschichte, Wissenschaft und Technik, Sport und Kultur.

Kinder und Jugendliche sind fasziniert vom Internet. Wir als Tessloff Verlag wollen dafür sorgen, dass sie im Netz kindgerechte, unterhaltsame, aber unbedenkliche Inhalte vorfinden. Die Initiative „Ein Netz für Kinder“ und der sichere Surfraum „fragfinn.de“ sind hier ein großer Schritt in die richtige Richtung. Tessloff und wasistwas.de gehen ihn deshalb gerne mit.“



Stefan Pattberg

Vorstandsvorsit-
zender der Cybits
AG

"Die Cybits AG hat sich entschlossen, den im Rahmen eines Modellversuchs für Jugendschutzprogramme entwickelten Kinderschutzclient der Initiative „Ein Netz für Kinder“ kostenlos zur Verfügung zu stellen, um so einen wirklich sicheren Surfraum für Kinder zu schaffen. Als Partner von Eltern und Pädagogen wollen wir diese mit weiteren technischen Lösungen unterstützen, Kindern und Jugendlichen aller Altersgruppen einen sicheren Weg in die digitale Welt zu ebnet. Das Internet als globaler Raum kennt keine nationalen Grenzen, was den gesellschaftlichen Auftrag für einen wirksamen Schutz unserer Kinder zur besonderen Herausforderung werden lässt. Wir werden weiter daran arbeiten, einen Rahmen zu schaffen, in dem unsere Kinder lernen können, das Internet als virtuelle Welt zu begreifen und zum eigenen Vorteil zu nutzen."



**Thomas
Ellerbeck**

Direktor Unterneh-
menskommunikati-
on und Politik, Mit-
glied des Executive
Committee,
Vodafone Deutsch-
land

"Wir beteiligen uns an der Initiative "Ein Netz für Kinder", weil wir überzeugt davon sind, dass Kinder und Jugendliche so früh wie möglich den Umgang mit Internet und neuen Medien erlernen sollten. Voraussetzung ist eine sichere und zugleich spannende Internet-Umgebung, die mit dieser Initiative geschaffen wird."



Dr. Gunnar Bender

Vice President Corporate Communications and Branding AOL Europe

"Sicherheit im Internet, vor allem für Kinder, genießt bei AOL seit jeher höchste Priorität. AOL stellt sich seiner Verantwortung als Internetunternehmen. Um dieser gerecht zu werden und ein Zeichen für Sicherheit in der gesamten Branche zu setzen, wurde der AOL Sicherheitsrat gegründet. Dieser soll als Vorbild in die Branche wirken. Die Mitglieder des unabhängigen Gremiums diskutieren Sicherheitsfragen und stellen die Umsetzung von Lösungsvorschlägen im Rahmen einer Selbstverpflichtung der AOL Geschäftsführung sicher. Das Angebot kindergerechter Inhalte, der AOL Kidsclub, ist ein Ergebnis dieser Verpflichtung. Auch das Engagement AOLs für die Initiative der Bundesregierung 'Ein Netz für Kinder' ist Teil von AOLs Engagements."



Stefan Schellenberg

General Manager Bauer Digital KG

„Die neue multimediale Gesellschaft birgt insbesondere für Jüngere Chancen und Risiken gleichermaßen. fragFINN.de bietet Antworten für Beides. Das Projekt zeigt die vielen tollen und positiven Seiten des Internets, aber es setzt Grenzen dort, wo das Internet für Kinder nicht geeignet ist. Genau dies ist Verantwortung und Aufgabe moderner Medien für Kinder und Jugendliche. Deshalb unterstützt die Bauer Verlagsgruppe sehr gern das Projekt fragFINN.de“



Markus Haas

Mitglied der Geschäftsleitung und Senior Vice President Legal & Regulatory Affairs, O₂ Germany

„Als integriertem Telekommunikationsanbieter liegt es o2 besonders am Herzen, Kinder und Eltern für den verantwortungsvollen Umgang mit Handy und Internet zu sensibilisieren. Wir sehen es als Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung, vor allem Kindern und Jugendlichen die nötige Kompetenz zum Umgang mit modernen Kommunikationstechnologien zu vermitteln.“



Michael Frenzel

Leiter Unternehmenskommunikation 1&1 Internet AG

"Damit Kinder und Jugendliche von der Vielfalt des Internets profitieren, ohne an den Abgründen Schaden zu nehmen, ist ein sicherer Surfraum der notwendige Schritt, den Politik und Industrie jetzt gemeinsam tun. Als größtes deutsches Internet-Unternehmen und Gründungsmitglied freuen wir uns über die breite Unterstützung dieser Initiative."



Gabriele Schmeichel

Vorstandsvorsitzende der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V.

„Kinder nutzen heute ganz selbstverständlich das Internet zur Kommunikation und Information. Mit der Schaffung der Whitelist haben Kinder die Möglichkeit, sich frei im Internet zu bewegen, ohne dabei Gefahr zu laufen, auf entwicklungsbeeinträchtigende oder illegale Inhalte zu stoßen. Wir sind froh, dass wir dieses gesamtgesellschaftlich wichtige Projekt in Kooperation mit Unternehmen und Politik umsetzen können und hoffen auf weiterhin breite Unterstützung.“



Dr. Bernhard Rohleder

Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Informatik, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM)

„Im Internet erweitern Kinder heute ganz selbstverständlich ihr Wissen, und sie treffen dort Freunde. Wir wollen dafür sorgen, dass sie verantwortungsbewusst und kompetent mit dem Internet umgehen und dabei vor möglichen Gefahren geschützt werden. Für Kinder muss das Netz spannend und unkompliziert sein. Es muss sich gut ins reale Leben einfügen, damit es ein echter Begleiter im Alltag wird. Hochwertige und altersgerechte Inhalte sind das A und O. „Ein Netz für Kinder“ ist ein maßgeschneidertes Angebot, das die jüngsten Surfer jederzeit unbedenklich und mit Gewinn nutzen können.“



Arndt Groth

Präsident des Bundesverbands Digitale Wirtschaft (BVDW)

„Die Digitale Wirtschaft hat ein Kerninteresse an einem funktionierenden Jugendschutz. Der BVDW hat das Projekt 'Ein Netz für Kinder' daher von der ersten Minute an mit dem Ziel, einen sicheren Surfraum für Kinder zu schaffen, unterstützt. Wir sehen hier eine herausragende Chance, unseren Jüngsten und damit auch Eltern und Pädagogen eine Plattform zu schenken, die einen unbefangenen Umgang mit dem Medium Internet fördert und dabei Chancen und Möglichkeiten in den Vordergrund rückt, anstatt nur die Gefahren zu sehen. Wir erachten dieses einzigartige Projekt, bei dem Wirtschaft, Verbände und Öffentliche Organe gemeinsam an einem Strang gezogen haben, als beispielhaft für die positive Umsetzung einer wichtigen gesamtgesellschaftlichen Aufgabe sowie zur Förderung der Medienkompetenz in breiten Gesellschaftsschichten. Mit den beiden Säulen Whitelist und aktive Förderung kinderfreundlicher Angebote haben wir ein schlüssiges Gesamtkonzept zur Umsetzung der gemeinsamen Ziele gefunden, auf das wir stolz sein können.“



Prof. Michael Rotert

Vorstandsvorsitzender des Verbandes der deutschen Internetwirtschaft (eco) e.V.

„Ich denke, wir haben eindrucksvoll gezeigt, was Selbstregulierung alles bewegen kann. Das Internet ist ein grenzenloser Raum des Wissens und der Kommunikation. Dieses Medium komplett unter Kontrolle zu bringen hieße, sein Potenzial zu zerstören. Die Wirtschaft hat hier – in enger Zusammenarbeit mit Experten und mit der Politik – ein Instrument geschaffen, mit dem wir die Medienkompetenz junger Internetnutzer verbessern können. Und die ist immer noch der beste Jugendschutz.“



Dr. Tobias Schmid

Vizepräsident Fernsehen und Multimedia, Verband Privater Rundfunk und Telemedien e. V. (VPRT)

"Jugendschutz ist in allen Medien immer dann effektiv, wenn Kinder die Angebote nutzen, die auch für sie gemacht sind. 'Ein Netz für Kinder' ist ein Projekt, das die Schnittstellen zwischen bekannten Kinder-TV-Marken und den entsprechenden Internet-Portalen der Sender nutzt, damit Kinder den bewussten Umgang mit unterschiedlichen Medien auf kindgerechte Weise lernen und sich so für eine Zukunft im Informationszeitalter wappnen können."



Das Projekt „Ein Netz für Kinder“

Das von der Bundesregierung im Mai 2007 initiierte Projekt „Ein Netz für Kinder“ hat eine große Gruppe von Gründungsmitgliedern aus Wirtschaft und Verbandsseite auf den Plan gerufen. Als Gründungsmitglieder haben sich die AOL Deutschland Medien GmbH, die Arcor AG & Co. KG, die Bauer Verlagsgruppe, die Cybits AG, die Deutsche Telekom AG, die 1&1 Internet AG, der Egmont Ehapa Verlag, die GMX GmbH, die Google Deutschland GmbH, die LYCOS Europe GmbH, Microsoft Deutschland, O₂ Germany, der Ragnar Tessloff GmbH & Co. KG, Super RTL, die Vodafone D2 GmbH und die WEB.DE GmbH in einem Gemeinschaftsprojekt zusammengeschlossen, um gemeinsam mit der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. eine sogenannte Whitelist mit kindgerechten Inhalten zu erstellen.

Mitgetragen wird das Projekt von vier Verbänden - dem Verband Privater Rundfunk und Telemedien e. V., dem eco - Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V., dem Bundesverband Digitale Wirtschaft sowie dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM).

Ziel der Projektpartner ist, durch die Schaffung und gezielte Förderung dieser Whitelist einen Bereich im Internet zu schaffen, der für Kinder unbedenklich ist und das leichte Auffinden interessanter und vielfältiger Inhalte ermöglicht. Kinder sollen durch ein umfangreiches kindgerechtes Angebot davon abgehalten werden, für sie ungeeignete Angebote aufzurufen und gleichzeitig mit Hilfe der positiven Angebote Medienkompetenz erwerben, indem sie einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Medium erlernen und die Netzstruktur begreifen. Der Maßstab für die Aufnahme in die Whitelist soll ganz bewusst deren Unbedenklichkeit sein. Damit kann ein einfaches Prüfverfahren und ein schnellerer Ausbau des Surfraums erreicht werden. Die Whitelist wird auf der Projektwebsite fragFINN.de visualisiert und bietet Kindern mittels einer Suchfunktion die Möglichkeit, den kindgerechten Surfraum nach Interessenlage zu durchsuchen.

Mit dieser gesamtgesellschaftlichen Initiative aus Politik und Wirtschaft soll das Vertrauen von Kindern, aber auch von Eltern und Schulen, in das Internet gestärkt werden. Zielgruppe des Projekts sind Kinder von 6 – 14 Jahren,

wobei der Schwerpunkt bei Kindern des Alters von 8 – 12 Jahren liegt. Angestrebt wird dabei, die Whitelist so umfangreich aufzubauen, dass Kinder die Grenzen des Surfraums nicht spüren. Die Liste wird stetig erweitert, regelmäßig durch ein Team von Medienpädagogen überprüft und gepflegt.

Mit Hilfe verschiedener, leicht anzuwendender technischer Lösungen können PCs so konfiguriert werden, dass Kinder sich nur auf diesen überprüften Seiten bewegen können.

Einerseits können die Unternehmen die Whitelist in ihre eigenen Angebote integrieren, in dem sie z.B. eigene Portalseiten erstellen oder Filtersysteme entwickeln. Andererseits werden weitere technische Schutzmechanismen in Form eines Browser-Plugins und einer Software zentral von der Initiative angeboten, die durch den Endnutzer eingesetzt werden können. So entsteht ein gesicherter Surfraum für Kinder, der nach Außen abgeschirmt ist.

Im Rahmen der Initiative „Ein Netz für Kinder“ soll zudem für den Zeitraum von drei Jahren eine gezielte finanzielle Förderung qualitativ hochwertiger Internetangebote für Kinder durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stattfinden.

Das Projekt wird mittlerweile von zahlreichen gesellschaftlichen Initiativen unterstützt. Durch einen intensiven Austausch mit Institutionen des Jugendschutzes, Aufsichtsbehörden im Medienbereich sowie staatlichen Stellen aus Bund und Ländern wirken alle Beteiligten an der Weiterentwicklung der Initiative mit. Die Projektpartner streben langfristig eine möglichst breite Basis der Zusammenarbeit und eine ständige Erweiterung des Unterstützerkreises an.

Auch in Schulen soll durch das „Netz für Kinder“ die Voraussetzung dafür geschaffen werden, dass Internetangebote und die Vermittlung von Medienkompetenz gezielt in den Unterricht integriert werden können, ohne dass Kinder den Gefahren, die mit dem Internet einhergehen, ausgesetzt sind.

Infosheet fragFINN-Whitelist

Was ist die fragFINN-Whitelist?

Hinter fragFINN steht eine sogenannte Whitelist von kindgerechten Internetseiten. Ziel ist es, einen geschützten Surfraum im Internet zu schaffen, der für Kinder im Alter von 8-12 Jahren interessant, unbedenklich und gefahrlos ist. Kinder sollen mit Hilfe der Angebote der Whitelist Medienkompetenz erwerben, indem sie das Internet entlang ihrer Interessen und Bedürfnisse in seiner Breite und Vielfalt nutzen können. Damit sollen Kinder für einen aktiven und kompetenten Umgang mit dem Medium Internet gestärkt werden.

Welche Angebote werden auf die Whitelist aufgenommen?

Ein Team von Medienpädagogen stellt die Whitelist zusammen, ergänzt und kontrolliert sie regelmäßig. Damit ein Internetangebot in die Liste aufgenommen werden kann, muss dieses bestimmte Anforderungen erfüllen (z.B. klare Trennung von redaktionellem Inhalt und Werbung). Das Team orientiert sich bei der Prüfung von Seiten daher an festgelegten Kriterien. Diese Kriterien wurden von Fachleuten erstellt und werden regelmäßig überarbeitet und aktualisiert. Nähere Informationen zu den Kriterien finden Sie unter: <http://www.fragfinn.de/kinderliste/eltern/kriterien.html>.

Welche Inhalte und Themen werden in der Whitelist abgedeckt?

Die Whitelist setzt sich aus Internetangeboten unterschiedlicher Themenfelder und Bereiche zusammen, die für Kinder interessant, wichtig und spannend sind. Damit soll gewährleistet werden, dass der Surfraum von fragFINN möglichst vielfältig, bunt und facettenreich ist. In der folgenden Übersicht werden stichpunktartig unterschiedliche Themenfelder vorgestellt, die in der Whitelist abgedeckt werden und die zukünftig ausgebaut werden sollen.

Themenfelder (Auswahl)	Stichwörter (Beispiele)
Sprache & Kommunikation	Europa und die Welt, Kulturen, Dialekte Sprachen- und Meinungsvielfalt Kommunizieren mit den neuen Medien
Politik & Gesellschaft	Politische Bildung, soziale Vielfalt Familie und Freundschaft Kinderrechte, Partizipation, Projekte
Natur & Technik	Tier- und Pflanzenwelt, Umwelt, Ökologie Mathematik, Erdkunde, Naturwissenschaft Computer, Internet, Raumfahrt, Maschinen
Kultur & Geschichte	Kulturelle Vielfalt, Migration, Religion Literatur, Kunst, Theater Musik, Filme, Fernsehen
Freizeit & Unterhaltung	Sportvereine, außerschulische Aktivitäten, Organisationen Spiele, PC-Spiele, Spielzeug Hobbys
Kreativität & Gestaltung	Kreatives Schreiben, Reportagen Malen und Zeichnen Basteln, Mode entwerfen
Sport & Gesundheit	Sportarten, Bewegung Körper, Ernährung, Lebensmittel Entwicklung und Sexualität

Die Whitelist soll wachsen!

Damit die fragFINN-Whitelist kontinuierlich wächst, können Domainbetreiber kindgerechte Websites für die Aufnahme in die Whitelist vorzuschlagen. Auch Privatpersonen (Lehrer, Eltern wie natürlich auch Kinder) sind eingeladen, Seiten zur Aufnahme in die Liste vorzuschlagen.



fragFINN.de

Suche

Regional- und Schulsuche

Informationen zur Initiative

Kontakt

als Startseite festlegen

Hilfe

Tipp!

Surftipp des Tages

Kuppelkucker

Kennst du den Deutschen Bundestag, dem Parlament von Deutschland? Bei den Kuppelkuckern kannst du erfahren, was der Bundestag eigentlich ist und was genau er tut. Viel Spaß bei den Kuppelkuckern!

+++ zum Tagestipp +++



Nachrichten

Einen bunten Mix aus Nachrichten, Politik und Wissen findest du hier!



Bären-Blatt

++ zur Seite



News4Kids

++ zur Seite



Hanisauland

++ zur Seite



Stöberecke

Spannende Online-Spiele

Wettrennen mit der Tigerente, Blumen-Sudoku oder Quidditch-Training mit Harry Potter - im Internet gibts die verrückten Spiele. Die Blinde Kuh findet sie für euch. Genau das Richtige für lange Wintertage. Mara: Bei 1, 2 oder 3 kann man das ganze Studio sehen. Miko: Am besten finde ich die Autorennspiele!

[Die inhaltliche Verantwortung liegt beim Bundesbeauftragten für Kultur und Medien]

Spiel mit der Blinden Kuh!

++ zur Seite



Jetzt Neu

Finn ist nicht zu bremsen! Hier eine Auswahl seiner letzten Suche.



Welt-Kinderhilfswerk

++ zur Seite



Kinder-Kalender

++ zur Seite



Die Biene Maja

++ zur Seite



Chatten

Lust auf chatten? Dann schau in einem dieser Chats vorbei!



Seitenstark

++ zur Seite



Toggo

++ zur Seite



Kindersache

++ zur Seite



Eure Lieblinge

01. Aquarium Berlin
02. Die Dunkle Zeit - Das Mittelalter
03. Internet-ABC
04. Saalburgmuseum
05. Helles Köpfchen
06. Kidsville
07. Deutscher Bildungsserver
08. jolinchen
09. Virtuelles



Thema



Anspruch auf Bildung, Spiel, keine Gewalt... Informiere dich bei UNICEF for kids!

+++ Offizielle Seite +++

© 2007 FSM | [Impressum](#)

"Ein Netz für Kinder" gefördert durch:

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

